

Wurmbrand-Racing mit zwei „Zitronen“ beim großen Heimspiel



Bei der Waldviertel-Rallye setzt Wurmbrand-Racing zwei Citroen in der Zweirad-Meisterschaft (2WD) ein. Der schnelle Rumäne Sebastian Barbu pilotiert den teameigenen Citroen DS3 R3. Der Ungar Lukacs Kornel bringt seinen Citroen C2 R2 ins Waldviertel.

Das in Waidhofen an der Thaya beheimatete Rallyeteam Wurmbrand-Racing blickt auf eine umtriebige Saison 2012 zurück: Auf dem Kalender standen unter anderem die WM-Rallye in Finnland, der IRC-Lauf in Sibiu sowie weitere Einsätze in Rumänien und Polen.

In wenigen Tagen steht für Wurmbrand-Racing das große Heimspiel auf dem Programm: Bei den „Final Rallydays“ im Waldviertel (26. – 27. Oktober) setzt Teamchef Manuel Wurmbrand gleich zwei Autos ein. Der schnelle Rumäne Sebastian Barbu pilotiert den teameigenen Citroen DS3 R3, zudem wird der Citroen C2 R2 des Ungarn Lukacs Kornel von Wurmbrand-Racing betreut.

Sebastian Barbu – 2WD-Sieger wieder im Wurmbrand-Citroen

Mit dem 28-jährigen Sebastian Barbu und dessen Beifahrer Marc Banca feierte Wurmbrand-Racing zuletzt bei der rumänischen Rally Brasov den Sieg in der 2WD-Wertung sowie den siebten Gesamtrang.

Sebastian Barbu, der als Lieblingsrallyefahrer seinen Namensvetter Loeb angibt und der in seiner Freizeit mit dem Mountainbike durch die rumänischen Wälder glüht, freut sich auf die Waldviertel-Rallye: „Ich habe von dieser Schotterallye nur Gutes gehört und ich hoffe, dass wir dort an unseren gemeinsamen Erfolg bei der Rally Brasov anschließen können.“

Was nur wenige wissen: Sebastian Barbu war auch als Skirennläufer erfolgreich, fuhr bereits für die rumänische Nationalmannschaft. Und auch sonst ist Barbu vielseitig: Zuletzt gewann er mit dem Renault Clio in seiner Heimat ein Bergrennen.

Teamchef Manuel Wurmbrand erklärt: „Wir sind sehr froh und stolz, dass Sebastian jetzt schon zum vierten Mal auf unseren Citroen DS3 R3 setzt. Wir wollen in der 2WD-Wertung der Rallye-Staatsmeisterschaft das Potential dieses kleinen World Rally Cars demonstrieren.“

Lukacs Kornel setzt auf Wurmbrand-Einsatzbetreuung

Nachdem der 21-jährige Lukacs Kornel mit dem Wurmbrand-DS3 bei der polnischen Rally Raid mit der 2WD-Bestzeit auf der Superspecial-Sonderprüfung aufhorchen lassen konnte, setzt der junge Ungar auch im Waldviertel auf das Wurmbrand-Racing Team, welches seinen Citroen C2 R2 einsetzen wird.

